

Beinhauskapelle bei der katholischen Kirche

Erb. 1574, umgeb. 1687 und 1908–09; Rest. 1977–78. Reizvoller kleiner Längsbau mit Dachreiter und breit überdachtem Vorzeichen, durch das der Zugang zur Kirche emporführt; im Vorzeichen Fragment des spätgot. Sakramentshäuschens aus der alten Kirche, dat. 1495. Im Innern gebrochene Holztonne von 1687 mit Blechrosetten in den farbigen Feldern. Wandbilder eines kulturhist. interessanten Totentanzes wohl nach 1687 von Jakob Fleischlin: Auf schwarz aufgemalten Barockkonsolen mit Stifternamen: überlebensgrosse Gestalten von Land- und Dorfleuten, von Papst und Kaiser, im Dialog mit Tod. Altar 1687 mit Gemälde und Antependium zu den vier letzten Dingen, Tod, Glorie, Fegefeuer und Hölle, von Fleischlin, die seitl. Statuen der Kirchenpatrone um 1500.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Guisanplatz 1B, 3003 Bern, 058 462 51 56
<https://www.kgs.admin.ch/>

